

## Protokoll

über die Sitzung des Gemeindetages vom 28. Febr. 1937 im Gasthaus Rössle, Wolfurt, unter dem Vorsitz des Bürgermeistes Ludwig Hinteregger und Anwesenheit von 3 Gemeinderäten, 9 Mitgliedern.

Punkt 1. Wurde zur Kenntnis gebracht, daß Köb Hubert über Vorschlag der Vaterländischen Front von der Landeshauptmannschaft zum Mitglied des Gemeindetages Wolfurt an Stelle des verstorbenen Mitgliedes Johann Martin Dietrich ernannt wurde. Der Bürgermeister gab der Erwartung Ausdruck, daß auch er seine Dienste der Allgemeinheit gerne zur Verfügung stelle. Köb wurde in den volkswirtschaftlichen Ausschuß gewählt. Das Gemeindegangmitglied Rudolf Schertler wurde zum Armenvater und zugleich als Mitglied des Armenrates gewählt.

Punkt 2. In die Grundverkehrskommission wurde Gemeinderat Josef Schertler als Mitglied und Johann Georg Fischer als Ersatzmann gewählt.

Punkt 3. Wurden über Ansuchen der Parteien nachstehende Grundtrennungen bewilligt:

der Sennereigenossenschaft Hub an Schwärzler Gebhard, Klocker Andreas sen. an Klocker Eugen 355, Müller Geschwister zur Krone an Eugen Müller 309, Kresser Geschwister Nr. 6 an Bösch Jodok.

Punkt 4. Über Ansuchen der Marktgemeinde Hohenems wurde die Familie Franz Josef Waibel, Hs. Nr. 263, und auf Ansuchen der Gemeinde Bildstein Gebhard Vögel mit Familie in den hiesigen Heimatverband aufgenommen, da die gesetzlichen Bedingungen alle gegeben sind. Hingegen wurde das Ansuchen der Gemeinde Alberschwende um Aufnahme

der Familie Karl Flatz abgewiesen, da Karl Flatz noch vor der gesetzlichen zehnjährigen Ersitzungsfrist die Familie verlassen hat und in Bildstein Aufenthalt genommen hat.

Punkt 5. Zur Instandsetzung des Schießstandes stellt die Schützengilde Wolfurt an die Gemeinde des Ansinnen um Überlassung einiger Tannen, was bewilligt wurde.

Punkt 6. Dem Josef Zwickle wurde das Ansuchen um Ermäßigung der Gebühren für die Benützung der Gemeindebrückenwaage nicht bewilligt, da die Erhaltung dieser Waage mit größeren Kosten verbunden ist.

Punkt 7. Wurden die Abrechnungen der Baukonkurrenz Wolufurt - Kennelbach der Hochstegbrücke Lustenau, der Schwarzachtobelstrasse und des Landspital Rieden für 1936 zur Kenntnis gebracht.

Punkt 8. Das Schreiben der Landeshauptmannschaft bezüglich der Verfassung eines Projektes zur Regulierung der Minderach wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 9. Allfälliges. Der Vorsitzende berichtet, daß Österle Anton zur Traube den Gemeindegrund bei seinem Garten nicht mehr weiter pachten wolle.

Huster Gebhard ist aus der Strafanstalt entlassen worden und arbeitslos, er wurde vom Armenrat ins Landspital verwiesen. Auch wurde berichtet, daß die Arbeiten am Schulgraben begonnen haben.

Gemeinderat Gunz berichtet, daß einzelne Straßen in sehr schlechtem Zustande sind und beantragt, daß 50 Meter geschlagenes Kies bei Künz Leonhard bestellt werden, was bewilligt wurde. Gleichzeitig wurde der Straßenausschuß beauftragt mit den Anrainern an

der Wälderstraße Fühlung zu nehmen wegen  
teilweiser Verlegung der Straße  
bei den scharfen Kurven oberhalb  
Schmerzenbild.

Die Loacker-Rechnungen für Pfarrhof und  
Kaplanhaus sollen vom Beleuchtungskomitee  
noch einmal überprüft werden.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde  
ohne Einwendung genehmigt.

L. Hinteregger